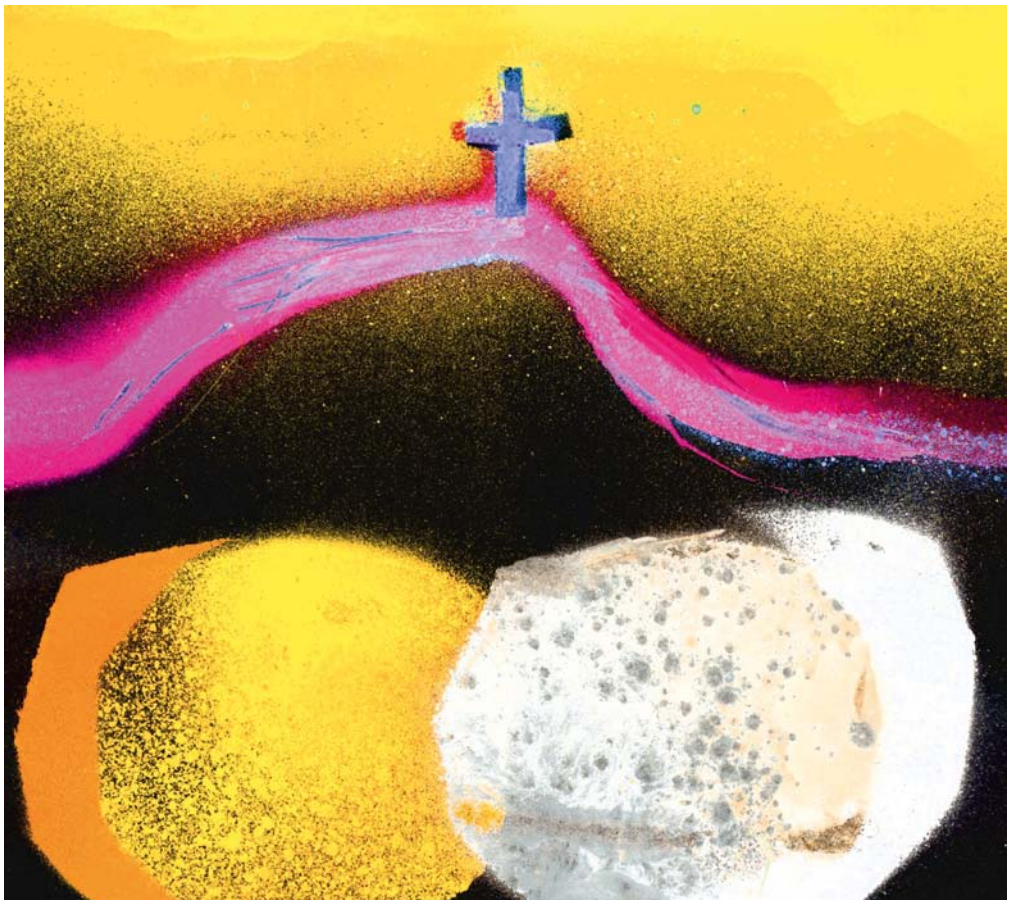


Ausgabe 126

Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Lienen

Frühjahr 2021



Inhalt

Auf ein Wort	3
Weihnachten 2020 – ein Rückblick	4
Sternsingeraktion.....	5
Du für den Nächsten.....	5
Karneval im Familienzentrum Lienen	6
Naomi Riccardi stellt sich vor	7
Suche 5 Fehler im Bild	7
Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten	8
Die Fastenzeit ist der Frühling der Seele	9
Et driff us an de friske Luft.....	10
Für euch - Kinderseite	11
Konfirmandenarbeit in Zeiten von Corona.....	12
Verschiebung der Konfirmationstermine.....	13
Weltgebetstag – dieses Jahr im Herbst.....	13
Rätsel zu Ostern.....	14
Feierabendmahl Gründonnerstag.....	15
Karfreitag.....	15
Ostersonntag / Ostermontag.....	16
Die Ostergeschichte	16
Himmelfahrt	17
Himmelfahrt im Freien.....	18
Pfingsten	18
LiMoGo 2021.....	18
Keine Gold- und Diamantkonfirmation in diesem Jahr	19
Impressum	19
Sozialseminar	20
Frauenkreis Lienen	20
„Im März“ von Tina Willms	21
Abschied von Harald Overmeyer	21
Stellenausschreibung Organist/in.....	22
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen	23
Erweiterung des Kolumbariums.....	24
Gottesdienste ab 14. März 2021	26
Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche	28
Pfarrerinnen und Presbyterium.....	29
Freud & Leid.....	30
Wir sind für Sie da.....	32

Auf ein Wort

Ein Osterspaziergang – aber nicht so angenehm, wie Goethe ihn in seinem Faust schildert.

Nein, zwei Männer kehren zurück nach Emmaus, so beschreibt es der Evangelist Lukas.

Völlig enttäuscht und mutlos sind sie.

Etwas Großes hatten sie erhofft. Die Erlösung Israels, die Veränderung der Verhältnisse. Spuren davon hatten sie ja auch schon erlebt: Kranke wurden gesund, Menschen veränderten sich zum Guten, Gott war ihnen nahe gekommen wie nie zuvor. –

Aber dann der Karfreitag. Jesus war tot, begraben, alles aus.

Auf ihrem Weg schließt sich ihnen ein Mann an. Sie kommen miteinander ins Gespräch und der Fremde hört zu. Die beiden erzählen, reden sich alles von der Seele, was sie umtreibt, all dies Sinnlose.

Und da versucht der Fremde eine Deutung. Er verbindet ihre Erlebnisse mit der Glaubenstradition, die sie doch kannten. Und er eröffnet ihnen damit eine neue Perspektive. Ja, sie fangen Feuer. Es wird hell um sie, sie können etwas sehen, was sie vorher nicht gesehen haben: Sie erkennen ihn. Er ist es! Sie teilen wieder das Brot. Er lebt und ist bei ihnen, wenn sie ihn am nötigsten brauchen. Diesen Moment können sie nicht festhalten. Aber sie können es weiter erzählen, zu ihren Freunden laufen und es berichten. Sie können froh machende Erfahrungen miteinander teilen.

Auch wir machen einen Osterspaziergang.

Und manche von uns bringen Erfahrungen mit, die mutlos und traurig machen. Abschiede, Streit, durchkreuzte



Kirchenfenster zur Emmausgeschichte

Pläne, Sorgen um die Zukunft in unserem Land und für diese Welt.

Wir können das vor Gott bringen, der uns zuhört. Wir können einander zuhören, aufeinander achten, miteinander reden. Wir werden Gottes Wort ins Gespräch bringen, die Glaubenstraditionen, die so vielen Menschen Hoffnung und Trost gegeben haben. Und wenn Gott es schenkt, wird es uns gut tun. Dann wird ein Silberstreif am Horizont sichtbar. Die Gewissheit ist da, dass Jesus lebt und Leid und Tod nicht das letzte Wort haben.

Solche Momente können wir nicht machen, nicht herbeizwingen oder organisieren. Aber wir haben die Verheißung, dass sie geschehen.

Halten wir uns dafür offen und erzählen wir uns davon, damit wir froh werden.

Verena Westermann

Weihnachten 2020 – ein Rückblick

Es war eigentlich ein guter Plan, den wir für die Weihnachtsgottesdienste am 24.12.2020 hatten. Drei Gottesdienste unter strengen Hygieneauflagen für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen, zu denen man sich im Vorfeld im Büro anmelden musste. Die Anmeldungen liefen gut, einer der Gottesdienste war sogar schon fast ausgebucht ...

Doch dann kam der 15.12. und mit ihm der erneute totale Lockdown. Die Landeskirche empfahl aus Rücksicht und zum Schutz von älteren und schwächeren Gemeindegliedern auf Präsenzgottesdienste – vor allem an den Weihnachtstagen – zu verzichten. Dieser Empfehlung schloss sich das Presbyterium schweren Herzens an. Alle, die sich bereits zu den Gottesdiensten angemeldet hatten, wurden persönlich darüber informiert und mit einer Hausandacht „entschädigt“, die per Post zugesandt wurde.

Glücklicherweise hatten wir in der Gemeinde von Anfang an auch ein digitales Angebot vorbereitet, das nun noch einmal mehr in den Fokus rückte. Für Fa-

milien gab es eine digitale Kinderkirche, die von einigen Kindern und den Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs vorbereitet wurde. Für die Erwachsenen gab es den Onlinegottesdienst des Kirchenkreises, an dem auch die Gemeinde Lienen beteiligt war. Dieses Onlineangebot wurde von sehr vielen Gemeindegliedern genutzt und die Resonanz darauf war insgesamt sehr positiv. Nicht wenige berichteten, dass sie am Heiligen Abend gemeinsam einen der Gottesdienste zu Hause in der Familie gesehen und mitgefeiert haben und dieser besonderen Atmosphäre durchaus etwas Positives abgewinnen konnten.

Weihnachten 2020 ist also keineswegs ausgefallen, auch wenn es ganz anders war, als wir es sonst gewohnt sind. Ich hoffe sehr, dass es in diesem Jahr wieder anders aussehen wird und sich die Lage entspannt, sodass ein Weihnachtsfest mit Gottesdiensten in der Kirche wieder möglich sein wird.

Lena Stubben

Sternsingeraktion

Ganz anders ist sie in diesem Jahr verlaufen, die Sternsingeraktion. Viele Ehrenamtliche, darunter auch zahlreiche Konfirmand*innen, haben Flyer mit Segensgebet und Aufkleber im Dorf kontaktlos verteilt. Und sehr viele haben mitgemacht, obwohl alles so anders war und haben die Aufkleber angebracht und eine Spende überwiesen oder abgegeben. Wir danken allen Aktiven für ihren Einsatz und für die Spenden ganz herzlich. In Lienen sind, soweit wir es nachvollziehen können, 3.700,00 € zusammengekommen, davon 1.090,00 € aus Kattenvenne. Weitere Gaben sind direkt nach Aachen überwiesen worden. Darüber haben wir uns sehr gefreut und hoffen, dass im nächsten Jahr alles entspannter verläuft.

Verena Westermann



Du für den Nächsten

Unter diesem Leitwort stand die Diakoniesammlung des vergangenen Jahres. Sie ergab in unserer Gemeinde den Betrag von 1.360,- Euro. Dafür möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich bedanken.

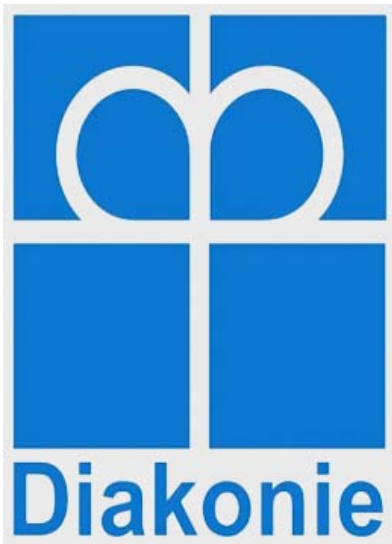
Die diesjährige Sammlung werden wir wieder mit der Herbstausgabe unseres Gemeindebriefs verbinden. Unabhängig davon können Sie aber jederzeit eine Spende auf unser Konto bei der Kreissparkasse einzahlen:

Ev. Kirchengemeinde Lienen

IBAN: DE06 4035 1060 0040 0035 19

Stichwort: Diakoniesammlung

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Lienen



Karneval im Familienzentrum Lienen

Helau, Kamelle und Corona – wie vereinbaren wir das? Das war die große Frage nach einer Kinderkonferenz bei uns im Familienzentrum Lienen. An einem Mittwoch, zwei Wochen vor Karneval, hielten wir unsere Kinderkonferenz und der große Wunsch der Kinder war: Wir wollen Karneval feiern – mit Bonbons werfen!

Da die Kinder in den letzten Monaten schon auf so viel verzichten mussten, wollten wir ihnen diesen Wunsch gerne erfüllen. Kurzerhand rief eine Erzieherin die Teuto-Apotheke, die Bäckerei Achelpohl und die Gemeindeverwaltung an. Diese haben uns auch in den Jahren zuvor immer tatkräftig unterstützt. Die Kollegin schilderte den Wunsch der Kinder und die coronabedingten Einschränkungen. Da ein Umzug durch das Dorf leider nicht möglich war, wollten wir bei einem gemeinsamen Frühstück und mit einer großen Party in der Turnhalle feiern – natürlich gruppenintern.

Die Teuto-Apotheke, die Bäckerei Achelpohl und die Gemeindeverwaltung

waren von der Idee direkt begeistert und sponsorten Süßigkeiten, Malsachen und Traubenzucker. Wir sagen DANKE! Die Freude bei den Kindern war riesig, und so konnten wir dann doch ein Stück Tradition aufrechterhalten.

*Für das Familienzentrum Lienen
Jennifer Thomelcik*

Liebe Eltern und liebe Kinder des Familienzentrums Lienen!

Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich von 2015 bis Ende 2020 in einer Krippengruppe eines Kindergartens in Georgsmarienhütte gearbeitet und freue mich nun auf die Zusammenarbeit

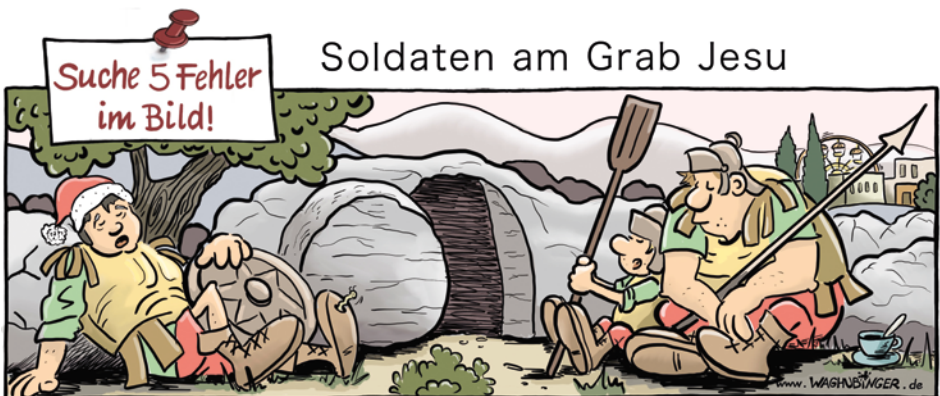


Mein Name ist Naomi Riccardi. Ich bin 29 Jahre alt und vom Beruf Erzieherin und Konditorin. Ab dem 1. Februar 2021 darf ich das Team des Familienzentrums Lienen unterstützen. Ich bin Erzieherin geworden, weil es mir viel Freude macht, Kinder auf ihren Entwicklungsschritten zu begleiten und ihnen die Welt so anschaulich wie möglich zu erklären.

mit Ihnen und auf eine tolle Zeit mit Ihren Kindern!

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, kommen Sie gerne auf mich zu!

Ihre Naomi Riccardi



(Nikolausmütze, Wurm, Ruder, Riesensrad, Tasse)

Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten

Auf diesem Weg wollen wir uns herzlich beim „Freundeskreis des Ev. Regenbogen-Kindertens“ bedanken und finden es großartig, dass der Verein schon seit vielen, vielen Jahren besteht und es immer wieder Menschen gibt, die ehrenamtlich viel Zeit investieren und sich der Verantwortung stellen.

Im Herbst bekamen wir einen großen Sandkasten, der von ein paar Vätern mit viel Engagement und schwerem Gerät aufgebaut wurde. Gut, dass die Berufsgruppen und handwerklichen Fähigkeiten in der Elternschaft breit gefächert sind und man sich gegenseitig unterstützt. So war es kein Problem, mit Mini-Baggern und anderen Werk- und Fahrzeugen an einem schönen Samstag den Sandkasten aufzubauen. Für das leibliche Wohl wurde durch die Mütter und ErzieherInnen gesorgt. „Trotz der Arbeit ein schöner Tag!“ war die Rückmeldung.

Im Dezember wurden uns dann neue Fahrzeuge und eine Auswahl an neuen Bilderbüchern überreicht. An solchen Tagen leuchten die Kinderaugen immer ein bisschen heller und die Freude ist bei

Klein und Groß natürlich riesig. So hatten wir an grauen Tagen neuen „Lesestoff“ und für die letzten und ersten Sonnenstrahlen des Jahres eine gute Beschäftigung. Es wurden nämlich mit dem Taxi Fahrten durchgeführt, und die Feuerwehr und Polizei hatte täglich mehrere „Einsätze“. Die Rutschautos sind seit vielen Jahren bei jüngeren und älteren Kindern sehr beliebt.

Für uns ist der Freundeskreis eine große Bereicherung und es können nicht-alltägliche Wünsche erfüllt werden. In weiterer Planung sind kindgerechte Sitzgelegenheiten für draußen, sodass wir dort bei gutem Wetter frühstücken, malen und klönen können.

Nochmal vielen, vielen Dank bei allen Verantwortlichen vom Freundeskreis für ihre Zeit und Mühe. Wir alle wissen das sehr zu schätzen! Und natürlich auch bei allen anderen Helfern und Unterstützern! Dankeschön!

*Für das Team vom
Ev. Regenbogen-Kindergarten
Lena Sander*



Der „Fuhrpark“ des Kindergartens

Die Fastenzeit ist der Frühling der Seele

In diesen Tagen und Wochen werden die Gärten aufgeräumt: Herumliegende Äste und Zweige werden gesammelt, ein erster Grünschnitt wird durchgeführt, der Boden wird umgegraben, gelockert ... – Das neue Leben im Garten soll Luft und Platz haben.

Was kann das sein, was in der Fastenzeit, dem Frühling der Seele, aufgeräumt und weggeräumt werden muss, damit das neue Leben Luft und Platz hat? – Trägheit und Bequemlichkeit, Abhängigkeiten und Stüchte, Egoismus, Neid, Gier, Falschheit – persönliche Schuld.

Im Garten werden manche Pflanzen angebunden und hochgebunden, damit sie dem Licht entgegenwachsen können. Vielleicht ein Bild für die Zehn Gebote: Sie sind Rückbindung an den Schöpfer, sind Stütze zum Wachsen, sind Ausdruck der großen Freiheit: „Ich bin Jahwe, dein

Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus ...“

Die Befreiung ist das Grunddatum; die Gebote sind hieraus die natürliche Konsequenz: „Du wirst keine anderen Götter neben mir haben; du wirst nicht töten ...“ Die trockenen Zweige und der Grünschnitt aus dem Garten werden hier und da im Osterfeuer verbrannt. Vielleicht ein Hinweis, wo wir den Abfall lassen können, der sich beim Aufräumen unseres „Gartens“ ansammelt: im Feuer der Liebe Gottes, das an Ostern für uns besonders hell brennt.

Möge der Frühling eine Zeit sein, die uns Mut und Lust macht, den Garten unseres Lebens aufzuräumen, damit das Neue Platz und Luft hat! Das wünscht im Namen der katholischen Geschwister

Peter Kossen



7 WOCHEN OHNE

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  **chrismon**

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2021

Et driff us an de friske Luft

Bünd de Dage auk noch kaolt
un blöss de Wind lück scharp dört Holt,
so wiest nu doch so aff un an,
de Sönn all wier, wat se so kann.



Dat merket auk all so de Dierkes —
un de Struuk met gröne Spierkes.
De ersten Stare singt iähr Lied,
dat Fröhjaohr is nu nich mehr wiet!



Un auk wi, achter de Ruten*,
willt pattu nu wier nao buuten.
Dat warme Klucken is verpufft,
et driff us an de friske Luft.

*Fensterscheiben

Otto Pötter ist einer der bekanntesten niederdeutschen Autoren des Münster- und Emslandes. Er wurde 1948 in Rheine geboren. Sein beruflicher Werdegang begann als Kommunalbeamter. 1971 ließ er sich von der Stadt Rheine beurlauben, um weitere Ausbildungen zu absolvieren. In diesem Zusammenhang wuchs sein Interesse an seiner plattdeutschen Heimatsprache. Für seine Verdienste um deren Pflege erhielt er 2012 den Kulturpreis der Stadt Rheine.

Heike Stegemann



Für Euch



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regen-

bogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament:
1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt, erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.



Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Konfirmandenarbeit in Zeiten von Corona

Normalerweise ist die Konfirmandenzeit geprägt von vielen Treffen in der Gruppe, gemeinsamen Ausflügen und Fahrten mit Übernachtungen. Neben der Auseinandersetzung mit christlichen Themen und dem eigenen Glauben ist gerade das Erleben von Gemeinschaft ein zentraler Aspekt der Konfirmandenarbeit. Doch gemeinsame Treffen in der Gesamtgruppe sind seit Ende Oktober nicht mehr möglich. Im November und Anfang Dezember war es noch möglich, sich in kleinen Gruppen zu treffen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2020/21 waren hier an der Gestaltung der digitalen Kinderkirche und dem digitalen Adventskalender beteiligt. Für den neuen Jahrgang 2021/22 gab es im November ein Speeddating, bei dem die Jugendlichen zumindest schon einmal Annika Kipp und mich kennenlernen konnten.

Ähnlich wie in der Schule ist nun aber auch in der Konfirmandenarbeit seit Mitte

Dezember „Distanzlernen“ angesagt, denn es muss ja schließlich irgendwie weitergehen. Und so bekommen die Konfirmandinnen und Konfirmanden immer mal wieder Post mit Aufgaben nach Hause geschickt. Anfang des Jahres haben zum Beispiel alle (allein oder maximal zu zweit) eine Rallye zum Vater Unser durch das Dorf gemacht. Hier gab es verschiedene Stationen, an denen Fragen beantwortet und Aufgaben gelöst werden mussten. Auch für die nun beginnende Osterzeit ist etwas Ähnliches geplant.

Konfirmandenarbeit in Zeiten von Corona ist also möglich, aber ganz anders, als wir es sonst gewohnt sind. Wir hoffen alle sehr, dass die Pandemielage sich entspannt und wir uns nach den Osterferien wieder in kleinen Gruppen treffen und zusammenarbeiten können.

Lena Stubben



*Das Team der Ev. Jugend Lienen
wünscht eine besinnliche Adventszeit.*

Beitrag der Jugendlichen zum Adventskalender

Verschiebung der Konfirmationstermine

Nun ist auch diese Entscheidung gefallen: Ähnlich wie im letzten Jahr werden auch in diesem Jahr die Konfirmationen von Ende April in den September verschoben. Obwohl wir die drei Konfirmationstermine „coronakonform“ in kleinen Gruppen geplant hatten, kann sich derzeit wohl niemand vorstellen, Ende April einen Festgottesdienst mit anschließendem Beisammensein in den Familien zu feiern. Hinzu kommt, dass wir einige The-

men noch nicht bearbeiten konnten und die Zeit nach Ostern nun für die gemeinsame Arbeit nutzen können.

Die Konfirmationen sollen nun am 4. September 2021 um 15 Uhr und am 5. und 12. September 2021 jeweils um 10 Uhr stattfinden. Wir hoffen sehr, dass sich die Pandemielage bis dahin soweit entspannt, dass schöne Festgottesdienste möglich sein werden.

Weltgebetstag – dieses Jahr im Herbst

Der Weltgebetstag der Frauen ist uns ein wichtiges Anliegen. Viele Frauen feiern diesen Gottesdienst in jedem Jahr gerne mit. Sie möchten sich weltweit vernetzen und die Anliegen der Frauen zu den ihren machen. In diesem Jahr ist das am ersten Freitag im März, dem 05.03.2021 so nicht möglich. Darum verschieben wir den WGT-Gottesdienst in den Herbst. Wir hoffen, dass wir ihn dann fröhlich und entspannt feiern können.

In diesem Jahr kommt die Liturgie für den Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Das Inselgebiet von Vanuatu erstreckt sich über 1300 km des Südpazifiks und zählt zu Melanesien. Zum Staat gehören 83 Inseln, von denen 67 bewohnt sind. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebets-tags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf



Motiv zum Weltgebetstag 2021

festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Bei Interesse können Sie aber auch hier reinschauen: **Gottesdienst zum Weltgebetstag Vanuatu am 05.03.2021 um 19 Uhr auf Bibel TV und online unter www.weltgebetstag.de**

Verena Westermann

Rätsel zu Ostern

Finde 14 Wörter, die in der Ostergeschichte vorkommen (vorwärts, rückwärts, von oben nach unten, von unten nach oben, diagonal)

Die Auflösung findet ihr in der nächsten Ausgabe.

A	C	F	X	T	N	E	G	R	O	M	H
P	U	M	B	K	W	Q	P	Y	Z	A	O
W	I	F	R	A	U	E	N	J	N	R	F
A	B	R	E	N	G	E	L	V	H	I	F
C	T	S	O	R	U	Z	S	X	B	A	N
H	N	I	E	T	S	U	Q	V	L	L	U
E	E	T	S	B	O	T	T	A	J	I	N
N	B	E	T	Z	N	O	E	P	E	K	G
M	E	M	B	G	N	H	I	H	S	U	B
A	L	O	E	L	E	J	K	T	U	D	A
D	A	L	P	Q	H	K	B	W	S	N	R
X	B	D	R	I	T	T	E	R	T	A	G



Feierabendmahl Gründonnerstag

Ein Feierabendmahl wird es nicht sein, aber wir feiern einen Abendgottesdienst zum Gründonnerstag um 19:00

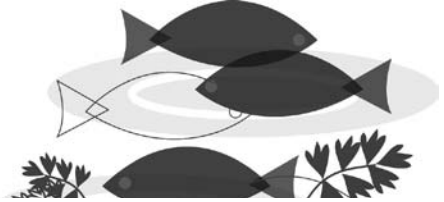


Uhr in der Ev. Kirche in Lienen. Pfarrerin Lena Stubben wird eine schöne Liturgie zum letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern und zum Abendmahl vorbereiten. Herzliche Einladung!

Verena Westermann

Karfreitag

Jesus stirbt, Gott leidet an seiner Welt, Berührungspunkte zu unserer Lebenswirklichkeit. Das zu bedenken wird wieder Thema vom Karfreitagsgottesdienst sein. Er beginnt um 15.00 Uhr zur Ster-



bestunde Jesu. Über die musikalische Gestaltung können wir jetzt noch nichts schreiben, weil unsere Chöre nicht proben können.

Verena Westermann



Ostersonntag / Ostermontag

Eine Osternacht feiern ohne Gesang und Osterfrühstück – das schien uns nicht sehr verlockend. Aber die Osterbotschaft hören, uns freuen über die Liebe Gottes, die sich nicht unterkriegen lässt, dazu ist an beiden Feiertagen, also auch am Ostersonntag, die Gelegenheit in den Gottesdiensten um 11.00 Uhr. Auch hier wissen wir noch nicht, ob es einzelnen Musiker*innen möglich ist, dabei zu sein. Am Ostermontag ist ein Osterspa-

ziergang geplant. Das heißt, dass wir einen kleinen Rundgang durchs Dorf mit verschiedenen Stationen machen. An der jeweiligen Station gibt es einen kleinen geistlichen Impuls, etwas zum Nachdenken oder eine kleine Aufgabe. Der Spaziergang wird etwa eine Stunde dauern. Beginn ist wie gewohnt 11.00 Uhr.

Verena Westermann

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

HIMMELFAHRT:

Vatertag, auch – und nicht nur – für Jesus

Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Sie betonen, dass der Gekreuzigte derselbe ist wie der Auferstandene. Ausdruck dieser Identität sind die Wundmale der Kreuzigung auch am Leib nach der Auferstehung. Auch wenn dieser Körper nach der Auferstehung ein anderer ist, so ist Jesus doch derselbe. Er begegnet nach seiner Auferstehung verschiedenen Menschen – bis zu seiner Himmelfahrt. Sie ist das Ende dieser Begegnungen.

Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky“), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven“). Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Im späteren Schluss des Markusevangeliums heißt es in bildhafter Sprache: Er „setzte sich zur Rechten Gottes“ (Markus 16,19).

Himmelfahrt ist die Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist. Matthäus und Markus bemühen

diese Deutung nicht, sondern beschließen ihr Evangelium mit Sendungsworten – sie stellen ein Vermächtnis und Auftrag dar, Jesu Botschaft in die Welt zu tragen. Von da an ist Jesus weiterhin bei seinen Jüngern, allerdings mit seinem Geist, für den es im Neuen Testament verschiedene Namen gibt: Tröster oder Beistand – oder „Heiliger Geist“, wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Mit diesem Geist, mit Jesu Geist, mit dem Heiligen Geist, so glauben es Christen, ist Jesus auch heute noch unter ihnen. Im Geist, nicht leibhaftig, bleibt Jesus heute gegenwärtig. Dieser Geist ermöglicht es Christen, Gott Vater zu nennen, weil Gott auch der Vater Jesu Christi ist.

Bildhaft kommt dieser Geist beim ersten Pfingstfest zu den Urchristen, durch den Geist ist Gott jetzt bei ihnen – bis zum heutigen Tage, so das biblische Zeugnis. Christi Himmelfahrt ist ein Bild dafür, dass er nicht mehr auf der Erde ist. Das ist keine zentrale Glaubensaussage. Entscheidend ist dagegen, dass Jesus bei Gott ist, den alle Menschen durch ihn auch Vater nennen können. So verstanden ist Himmelfahrt Vatertag – auch und gerade für Christen.

RALF PETER REIMANN



Himmelfahrt im Freien

Wenn irgend möglich, möchten wir einen Gottesdienst im Freien feiern. Wir können gut Abstand halten. Aber auf das leckere Würstchen und den Kaffee müssen wir in diesem Jahr verzichten. Wo und wann wir uns treffen, entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage. Beginn wird wieder um 11.00 Uhr sein.

Verena Westermann

Pfingsten

Zu Pfingsten feiern wir hoffentlich am ersten Feiertag die gewohnten Gottesdienste in unseren Kirchen. Am Pfingstmontag soll unser Zusammensein natürlich ökumenisch sein. 2021 ist wieder die Katholische Kirche Gastgeberin: Maria Frieden. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr.

Verena Westermann

LiMoGo 2021

Der LiMoGo 2021 fällt leider aufgrund der andauernden Situation mit dem Corona-Virus aus. Wir hoffen euch in 2022 alle wieder gesund und munter in Lienen begrüßen zu dürfen.

*Bleibt gesund!
Euer LiMoGo-Organisationsteam*



Keine Gold- und Diamantkonfirmation in diesem Jahr

Aufgrund der aktuellen Pandemielage müssen leider auch in diesem Jahr die Gottesdienste anlässlich der Diamantenen (26.03.1961) und Goldenen (02.05.1971) Konfirmation ausfallen. Neben den Gottesdiensten stehen bei diesen Jubiläen vor allem das Beisammensein und gemeinsame Essen im Anschluss im Vordergrund. Man hat sich schließlich oftmals eine lange Zeit nicht gesehen und hat sich daher einiges zu erzählen. Einige kommen für dieses Fest ja auch von weit her angereist. All dies ist in der aktuellen

Lage aber nicht möglich. Da überhaupt noch nicht absehbar ist, wann sich die Lage wieder komplett entspannt, können die Festgottesdienste leider auch nicht nachgeholt werden. Wir hoffen auf das Verständnis der Betroffenen.

Als kleine Entschädigung hat oder wird aber jede und jeder, der oder die vor 50 oder sogar 60 Jahren konfirmiert wurde, Post von mir bekommen. Sie dürfen also gespannt sein.

Lena Stubben



Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lienen
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Dagmar Kortepeter, Vorsitzende des Presbyteriums
Mitarbeitende: Nadine Aufderhaar, Christine Fischer, Jürgen Fischer, Ewald Liekam, Walter Lohbeck, Christian Lübke, Martin Lütkemöller, Volker Matlik, Wolfgang Monka, Elke Peters-Denter, Lena Stubben, Silke Temme, Verena Westermann und viele Gemeindebriefverteiler/-innen
Zeichnungen: Christine Fischer
Erscheinen: viermal jährlich



Ev. Sozialeseminar Lienen

Liebe Interessierte am Evangelischen Sozialeseminar!

Bis zum Redaktionsschluss für diese Ausgabe unseres Gemeindebriefs war es leider noch nicht möglich, eine Terminplanung für das Jahr 2021 vorzunehmen. Aus bekannten Gründen müssen wir derzeit auf jegliche Veranstaltungen verzichten, was uns sehr schwer fällt. Wie gerne würde wir uns wieder in einem der

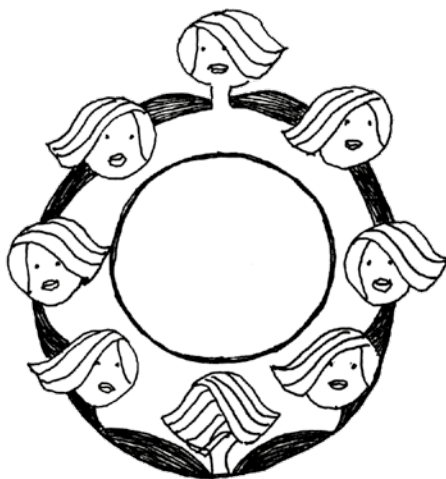
Gemeindehäuser mit Ihnen treffen und uns von gut informierten Referent*innen über spannende und gesellschaftsrelevante Themen informieren lassen.

Bitte achten Sie auf Aushänge und die Presse oder schauen ab und zu im Internet nach, ob es Neuigkeiten gibt. Bis dahin herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Frauenkreis Lienen

Möglichst bald, wenn die meisten gegimpft worden sind, kommen wir hoffentlich wieder zusammen, der Frauenkreis Lienen. Das System vom letzten Herbst hat sich bewährt und wir wollen so schnell und sicher wie möglich nach Ostern den Faden wieder aufnehmen. Eine Jahresplanung hat bisher nicht stattgefunden, weil die Situation zu unsicher war. Darum bitten wir Sie, die aktuellen Informationen der Tagespresse oder unserer Homepage (Enkel sind da gern behilflich ;-)) zu entnehmen.

Vorgesehene Termine sind: 14. April, 12. Mai und 9. Juni, immer um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Friedhofstraße 1



Verena Westermann



Im März

Dass dein Leben
gezeichnet sei
von der Liebe,
wünsche ich dir.

Sie spüre dich auf,
wenn du dich selber verlierst.
Sie streiche glatt,
was unruhig ist in dir.

Sie umgarne dich,
wenn du nichts mehr erwartest,
und überrasche dich,
wenn du alles zu kennen meinst.

Wenn du ausgekühlt bist,
wärme sie dir beides,
Körper und Seele,
und trage dich am Ende
behutsam nach Haus.

TINA WILLMS

Abschied von Harald Overmeyer

1989 hat Harald Overmeyer in unserer Kirchengemeinde Lienen das Orgelspiel begonnen. Im Jahr 2012 übernahm er auch den Dienst in der Kirchengemeinde Kattenvenne. Nun geht er in den wohlverdienten Ruhestand und zieht nach Minden. Wir werden ihn vermissen, aber wir möchten natürlich, dass der Orgeldienst

weiterhin nicht nur von Ehrenamtlichen versehen wird. Daher suchen wir mit der Stellenausschreibung auf der folgenden Seite eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Im Sommer soll Harald Overmeyer gebührend verabschiedet werden.

Verena Westermann



Evangelische Kirchengemeinde Lienen

Die Evangelische Kirchengemeinde in Lienen sucht zum nächstmöglichen Termin

**eine/n D- oder C-Kirchenmusiker/in (w/m/d) im Umfang von 9 Wochenstunden,
oder eine Person, die diese Qualifikation in der nächsten Zeit erwerben möchte.**

Da Lienen und Kattenvenne durch eine gemeinsame Pfarrstelle pfarramtlich miteinander verbunden sind, ist ein Teil des Orgeldienstes in der evangelischen Kirchengemeinde Kattenvenne abzuleisten.

Lienen ist ein staatlich anerkannter Erholungsort am Fuße des Teutoburger Waldes im Tecklenburger Land. Kattenvenne ist ein kleines Dorf, das kommunal zu Lienen gehört. Die beiden Kirchen sind ungefähr 10 km voneinander entfernt.

An Sonntagen findet der Gottesdienst üblicherweise um 09:30 Uhr in der evangelischen Kirche in Kattenvenne statt, danach um 11:00 Uhr in Lienen. Die Gottesdienste an einem Sonntag entsprechen einander im Wesentlichen.

Wir bieten:

- In Lienen finden Sie eine Steinmann-Orgel von 1969.
- Kattenvenne verfügt seit 1892 über eine pneumatische Orgel.
- In beiden Orten gibt es in den Friedhofskapellen elektrische Instrumente. E-Pianos stehen in beiden Kirchen zusätzlich zu den Orgeln bereit.
- Beide Gemeinden sind offen für verschiedene musikalische Richtungen.
- Im Urlaubs- oder Krankheitsfall oder auch bei Überschneidung von Kasualgottesdiensten übernehmen Organisten/innen aus den Nachbargemeinden oder andere Musiker/innen die Vertretung.
- Die Pfarrerrinnen und ehrenamtliche Musiker/innen und die Posaunenchöre freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir wünschen uns:

- Orgelspiel und die musikalische Gestaltung in Gottesdiensten in den beiden Kirchen
- Begleitung der Kasual- und Sondergottesdienste

Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF. Nebentätigkeiten sind nach Absprache möglich.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen Pfarrerin Verena Westermann unter der Telefonnummer 05484 96017. Schauen Sie auch gern auf unsere Webseiten:

<https://www.ev-kirche-lienen.de/ueber-uns/kirchenmusik/> und
<https://kattenvenne.ekvw.de/ueber-uns/kirchenmusik/>

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 31.03.2021 zu richten an das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Lienen, Vorsitzende Dagmar Kortepeter, Friedhofstr. 1 49536 Lienen oder gern auch per Mail an verena.westermann@ekvw.de

Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott

Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé,
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

Wann diese Gottesdienste wieder möglich sind, lässt sich zur Zeit nicht verlässlich sagen. Es entfällt deshalb die gewohnte Terminankündigung. Wenn Sie/Du zu den regelmäßig Mitfeiernden gehören/st, lade ich Sie/Dich – wenn der Gottesdienst wieder möglich ist – per SMS ein. Wer darüber hinaus ebenfalls so eingeladen werden möchte, schreibt mir bitte eine Mail (H.Bethlehem@web.de) oder eine SMS an 0151-20128818. Fer-

ner wird auf der Homepage der Kirchengemeinde zu den Gottesdiensten eingeladen werden.

Ich wünsche mir sehr, dass ich diesen Text in der Sommerausgabe des Gemeindebriefes nicht ähnlich noch einmal schreiben muss.

*Halten Sie weiter durch.
Hartmut Bethlehem*



Erweiterung des Kolumbariums

Vor acht Jahren noch zurückhaltend bis skeptisch beäugt nimmt heute die Urnenhalle unter freiem Himmel längst einen festen Platz in der heimischen Bestattungskultur ein. Die Beisetzungen im Lienener Kolumbarium nehmen zu. Folge: Das Halbrund auf dem Friedhof erfährt zum zweiten Mal eine Erweiterung.

„Die Menschen sind mit der Anlage gut zufrieden“, hat Reinhard Schmitte beobachtet. Der Friedhofssachbearbei-

Urnenbeisetzung dient eine Steinplatte als fester Verschluss. Darauf sind der Name des Verstorbenen sowie dessen Geburts- und Todestag eingraviert.

Die fünf neuen Stelen auf dem Lienener Friedhof bestehen – wie die bisherigen auch – aus leicht rötlichem Granit. Eingfasst sind sie von Granitkies gleicher Farbschattierung. Zusammen mit den 40 neuen Kammern sind jetzt 60 Grabkammern vorhanden. 25 000 Euro



Blick auf einen Teil der Anlage

ter, beschäftigt bei der Evangelischen Kirchengemeinde Lienen, erlebt täglich den Wandel in Sachen Beerdigung. Sind es bis zur Jahrtausendwende vorwiegend Erdbestattungen im Sarg gewesen, kommen heute Varianten in Form von Urnengräbern, anonymen Gräbern oder eben das Kolumbarium hinzu.

In den oberirdischen Grabstätten sind kleine Kammern eingelassen. Nach der

Erweiterung im Sommer 2019. Also keine Preissteigerung. Die (vorübergehende) Mehrwertsteuer-Senkung hat das möglich gemacht. Die Vorbereitungen auf dem Papier haben im Spätsommer vergangenen Jahres begonnen; Im Februar ist an fünf Arbeitstagen die Sache von Handwerkern umgesetzt worden.

„Nur gut, dass 2013 beim Bau des Kolumbariums so großzügig geplant wurde. Dadurch ist eine Erweiterung problemlos möglich“, berichtet Reinhard Schmitte. Entstanden ist ferner ein kleiner Zuweg zu den neuen Grabkammern. Nur der eingesäte Rasen muss im Frühjahr noch sprießen.

fallen, ist die Beisetzung etwa doppelt so teuer wie eine Erdbestattung.

Allein 2020 sind 15 Grabkammern im Kolumbarium vergeben worden. Im vergangenen Jahr kommt es zu 86 Beerdigungen. Mehr als die Hälfte (56 Prozent) machen Erdbestattungen aus. Von den Urnenbeisetzungen entfallen mittlererwei-



Reinhard Schmitte ist Ansprechpartner für alle Friedhofsangelegenheiten

2013 ist für gut 73 000 Euro das Kolumbarium (samt Springbrunnen) in Lienen – übrigens das einzige im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg – angelegt worden. Auf einer benachbarten Sandsteinsäule findet sich das biblische Wort „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebräer Kapitel 13, Vers 14).

Während beim Kolumbarium so gut wie keine Kosten für die Grabpflege an-

le 33 Prozent auf das Kolumbarium. Das Lienener Kolumbarium hat jetzt neun Stelen mit insgesamt 60 Kammern. Jede Kammer kann zwei Urnen aufnehmen. Nach der moderaten Vergrößerung sind im Kolumbarium 25 Kammern frei.

Was wäre mit einer dritten Erweiterung? „Wir haben noch Möglichkeiten“, antwortet Schmitte.

Wilhelm Schmitte

Gottesdienste ab 14. März 2021

(kurzfristige Änderungen vorbehalten)

		Lienen	Kattenvenne
14.03.	Lätare	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
21.03.	Judika	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
28.03.	Palmarum	11:00 Uhr Gottes- dienst, Pfarrerin Verena Westermann 18:00 Uhr Taizé-Gottes- dienst, Pfarrer Hartmut Bethlehem	09:30 Uhr Gottes- dienst, Pfarrerin Verena Westermann
01.04.	Gründonnerstag	19:00 Uhr Feierabend- mahl, Pfarrerin Lena Stubben	
02.04.	Karfreitag	15:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	09:30 Uhr Gottes- dienst, Pfarrerin Verena Westermann
04.04.	Ostersonntag	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
05.04.	Ostermontag	11:00 Uhr Osterspazier- gang, Pfarrerin Verena Westermann	09:30 Uhr Osterspazier- gang, Pfarrerin Verena Westermann
11.04.	Quasimodogeniti	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
18.04.	Misericordias	11:00 Uhr Gottes- dienst, Pfarrerin Verena Westermann	09:30 Uhr Gottes- dienst, Pfarrerin Verena Westermann
25.04.	Jubilate	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
02.05.	Kantate	11:00 Uhr Gottes- dienst, Pfarrerin Verena Westermann	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann
09.05.	Rogate	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	09:30 Uhr Gottes- dienst, Pfarrerin Verena Westermann

13.05.	Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann Adresse wird noch mitgeteilt	11:00 Uhr gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann Adresse wird noch mitgeteilt
16.05.	Exaudi	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
23.05.	Pfingstsonntag	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann
24.05.	Pfingstmontag	11:00 Uhr Ökum. Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben, in Maria Frieden	in Kattenvenne kein Gottesdienst, herzliche Einladung nach Lienen
30.05.	Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, PfarrerIn N.N.	09:30 Uhr Gottesdienst, PfarrerIn N.N.
06.06.	1. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann
13.06.	2. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann
20.06.	3. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
27.06.	4. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfarrerin Lena Stubben	09:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfarrerin Verena Westermann



Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** der ganzen **Schöpfung**.

Monatsspruch
APRIL
2021

KOLOSSER 1,15

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Gründonnerstag, 01.04.2021

19 Uhr: Abendgottesdienst
Pfarrerin Lena Stubben

Karfreitag, 02.04.2021

15 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Pfarrerin Lena Stubben

Ostersonntag, 04.04.2021

11 Uhr: Ostergottesdienst
Pfarrerin Lena Stubben

Ostermontag, 05.04.2021

11 Uhr: Osterspaziergang (Treffpunkt an der Kirche)
Pfarrerin Verena Westermann

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten
finden Sie in den betreffenden Artikeln in diesem
Gemeindebrief.

Pfarrerinnen und Presbyterium

Unser Presbyterium hat zur Zeit folgende Zusammensetzung:

Nach den Namen sind die Telefonnummer und die E-Mailadresse angegeben.

Pfarrerinnen:

Stubben, Lena	0151 40327600	lena.stubben@ekvw.de
Westermann, Verena	05484 96017	westermannverena@freenet.de

Presbyterinnen und Presbyter:

Aufderhaar, Nadine	8452	nadine.aufderhaar@gmx.de
Blömker, Günter	1617	guenter.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan	6954207	info.rollrasen@gmail.com
Guba-Käfer, Ingrid	9248	gubaf@osnanet.de
Hölscher, Ute	8871	hoelscher.ute.10@gmail.com
Kortepeter, Dagmar	7549586	dagmar.kortepeter@osnanet.de
Minneker, Jan	05481 37150	jan.minneker@teutelnet.de
Monka, Wolfgang	1796	wolfgang.monka@ev-kirche-lienen.de
Obermann, Sascha	7496755	doering.sascha@gmail.com
Ruwisch, Gunhild	639	g.ruwisch@web.de
Spannhoff, Anni	1056	a.spannhoff@web.de
Spieker, Marlies	247	m@spieker-lienen.de
Weith, Volker	74250	weithvolker208@gmail.com



Grafik: Meister

Sisyphos 2021



Freud und Leid



Mit den Eltern und Paten freuen wir uns über die Taufe von:



Grafik: Pfeffer

Die Taube ist ein Symbol für den Geist Gottes. Der schenkt uns Mut, Fantasie und Liebe zum Frieden. Die Taube als Taufsymbol bedeutet: Du kannst Gutes empfinden und tun, denn der Heilige Geist erfüllt dir Herz und Sinn.

Markusevangelium, Kapitel 1, Verse 9-11

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindebüro mit. (Kontaktdaten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)



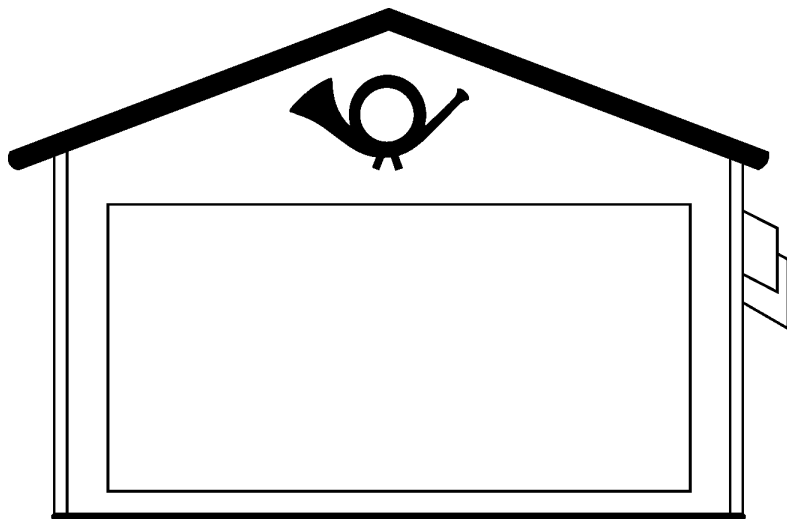


Freud und Leid



Mit den Angehörigen trauern wir um:





Wir sind für Sie da!

- Lena Stubben** (Pfarrerin im Entsendungsdienst) Tel.: 0151-40327600
lena.stubben@ekvw.de
- Verena Westermann** (Pfarrerin der gemeinsamen
Pfarrstelle Kattenvenne/Lienen) Tel.: 05484-96017
Lindenallee 1 westermannverena@freenet.de
- Gemeindesekretärin: Silke Temme** Tel.: 387
Büro Di 10–12/15–17 Uhr, Mi u. Fr 10–12 Uhr Fax: 9383
Friedhofstr. 1 www.ev-kirche-lienen.de
te-kg-lienen@kk-ekvw.de
- Regenbogen-Kindergarten** Diekesbreite 2 Tel.: 352
Fax: 74 96 67
- Familienzentrum Lienen im Kindergarten** Merschweg 21-25 Tel.: 222
Fax: 74 96 20
- Friedhofssachbearbeiter Reinhard Schmitte:** Mobil: 0171-5770081
Büro: Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände) Tel.: 77 085
reinhard.schmitte@kk-ekvw.de
- Küsterin Gudrun Schlinger** (Kirche) Tel.: 377
- Hausmeisterin Anke Remme** (Gemeindehaus), Friedhofstr. 1 Tel.: 72 18 48
- Posaunenchor Ina Voß sive Gralmann** Tel.: 749357
- Jugendbüro im Gemeindehaus:** Tel.: 7674
Annika Kipp jugendbuero-lienen@evju.de
- Blaukreuzverein:**
- Andreas Lange, Heideweg 4 Tel.: 74 97 917
a.lange@osnanet.de
- Friedrich-Wilhelm Assmann, Holperdorp 69 Tel.: 260
Mobil: 0172-9029397
- Diakoniestation/Gemeindeschwestern:** Büro Hauptstr. 8 Tel.: 73 950